

Kirchgemeindebrief

Bad Schandau-Porschdorf und
Reinhardtsdorf-Krippen

Februar 2012




7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
22. Februar bis 8. April 2012

GUT
GENUG!

Sieben Wochen ohne
falschen Ehrgeiz

edition  chrismon

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

„7 Wochen Ohne“

Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Oster-sonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es im Leben ankommt. Das Motto in diesem Jahr heißt: **„Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz.“**

Wir sind eingeladen, es genug sein zu lassen mit dem, was uns gegeben, ja unverdient geschenkt ist. Denn das Glück und die Zufriedenheit können wir nicht „machen“. Wir haben unseren Wert ja schon längst von Gott. Im Psalm 8 heißt es über uns Menschen: „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ Wir sind „gut genug“!

Wir können einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der wir gesegnet sind.

Ich denke manchmal: Vieles ist relativ. Es kommt auf den Standpunkt an. Davon erzählt eine kleine Geschichte, die ein Freund von mir in einer Predigt erzählte: Steigt einer in die Straßenbahn und setzt sich gedankenversunken, ohne sich weiter umzusehen. Er trägt Schlips und Kragen. Vielleicht ist er auf dem Weg vom Büro nach Hause. Erst nach einer Weile sieht er den jungen Mann neben sich genauer an. Es scheint ein Penner zu sein, abgerissen, die Haare bunt. Dann sieht er auf dessen Füße und bemerkt, dass er nur einen Schuh anhat.

„Na“, spricht er ihn an, „du hast wohl einen Schuh verloren?“ - „Nö“, sagt der Penner, „einen gefunden“. – Herrlich, diese Geschichte!

Es kommt eben auf den Standpunkt an. So ist es auch beim Kirchenjahr. „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ heißt es in einem Faschingslied. Für andere ist die Fastenzeit eine wertvolle Zeit voller ungeahnter Möglichkeiten. Und tatsächlich: Indem wir verzichten, gewinnen wir Zeit und Lebensqualität. Manche verzichten z.B. auf Fernsehen, Alkohol oder Fleisch. Es geht dabei nicht nur um Fitness und überflüssige Pfunde. Es geht um die Unterbrechung des Alltags. Um es positiv zu sagen, es geht darum, sich Zeit zu nehmen, um das Eigentliche, die Mitte des Lebens in den Blick zu bekommen. Christen suchen diese Mitte bei Jesus Christus und viele finden sie dort auch. Ihr Leben ordnet sich neu, gewinnt an Qualität. Schauen Sie doch wieder mal in die Bibel! Dort wird von Jesus berichtet. Über ihn heißt es: „Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!“ (Markus 15, 39b) Wer ihm nachfolgt, bekommt den Nächsten neu in den Blick.

Eine Bekannte hat mir erzählt, dass sie sich für einige Wochen ganz bewusst Zeit nahm für Freundinnen und Freunde, die sie lange nicht mehr besucht hatte. Und so ließ sie anderes liegen und machte sich zu ihnen auf den Weg. Es war für sie eine gute Zeit, reich an Gesprächen und Begegnungen.

Ödön von Horvath hat gesagt: *„Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“*

Die Fastenzeit vom Aschermittwoch (22. Februar 2012) bis zum Osterfest ist eine gute Gelegenheit, auf etwas zu verzichten, um dafür Neues zu wagen, also **anders** zu sein. Lassen wir diese Chance nicht ungenutzt!

Ihr Pfarrer Johannes Jubelt

5. Februar (Septuagesimae)

10.15 Uhr Bad Schandau - Partnerschaftsgottesdienst
mit Abendmahl

12. Februar (Sexagesimae)

10.15 Uhr Bad Schandau - Familiengottesdienst



19. Februar (Estomihi)

9.00 Uhr Krippen - Gottesdienst
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl

26. Februar (Invokavit)

8.45 Uhr Porschdorf - Gottesdienst
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl

4. März (Reminiszere)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Abendmahl,
Kindergottesdienst



Gottesdienste in Seniorenheimen:

Donnerstag, 2.2., 10.00 Uhr - Postelwitz

Donnerstag, 9.2., 10.00 Uhr - Rathmannsdorf

Dienstag, 28.2., 10.00 Uhr - Kleingießhübel

Andachten in den Reha-Kliniken:

Dienstag, 7. und 21.2., 19.30 Uhr - Kirnitzschtalklinik

Dienstag, 14. und 28.2., 19.30 Uhr - Falkensteinklinik

BAD SCHANDAU – PORSCHDORF

- Kirchenführung:** auf Anfrage
- Seniorenkreise:** Bad Schandau: jeden Dienstag 14.00 Uhr
Rathmannsdorf-Höhe: Mittwoch, 8.2., 14.00 Uhr
- Frauengesprächskreis:** Dienstag, 28.2., 19.30 Uhr
- Tee & Thema:** Freitag, 10.2., 19.30 Uhr (bei Jubelt, Dampfschiffstr. 1)
Thema: Gottesdienst
- Bibelgesprächskreis:** Montag, 13. und 27.2., 19.30 Uhr
- Hauskreis Porschdorf:** jeden Dienstag 20.15 Uhr
(bei Bergmanns erfragen, Tel. 42017)
- Kirchenvorstand:** Montag, 6.2., 19.00 Uhr
- Christenlehre:** jeden Donnerstag, außer in den Ferien
15.30 Uhr - 1.-3. Klasse
17.00 Uhr - 4.-6. Klasse
- Konfirmanden:** 7. Klasse:
Montag, 20.2., 10.00-14.00 Uhr - Exkursion zum
Diakonischen Werk Pirna
8. Klasse:
Sonnabend, 4.2., 10.00-12.00 Uhr - Treffen für die
Ju.Kon-Teilnehmer in Königstein
11.-17.2. – Ju.Kon on Tour in Hirschluch
- Kurrende:** jeden Donnerstag 16.15 Uhr, außer in den Ferien
- Flötenkreis:** jeden Dienstag ab 16.00 Uhr, außer in den Ferien
- Kantorei:** jeden Donnerstag 19.30 Uhr, außer in den Ferien
- Posaunenchor:** jeden Freitag 18.00 Uhr, außer in den Ferien

Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

REINHARDTSDORF - KRIPPEN

- Kirchenführung:** auf Anfrage
- Christenlehre:** jeden Mittwoch 17.00 Uhr
- Konfirmanden:** siehe Bad Schandau
- Frauenkreis:** Mittwoch, 1.2., 14.00 Uhr
- Gesprächskreis:** Freitag, 24.2., 19.30 Uhr
- Kirchenvorstand:** Donnerstag, 9.2., 19.30 Uhr
- Chor:** siehe Bad Schandau

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Reinhardtsdorf statt.

Gemeindefest

In diesem Jahr wollen wir endlich wieder ein Gemeindefest feiern. Es soll am 14. Juli stattfinden. Wer hat Lust, das Gemeindefest mit vorzubereiten? Der Vorbereitungskreis trifft sich am 1. Februar, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bad Schandau.

Ina-Maria Vetter

Partnergottesdienst

Am 5. Februar feiern wir in Gemeinden unseres Kirchenbezirkes und in den Partnergemeinden Pietermaritzburg-Nord und Emtulwa Gottesdienste – wie an jedem Sonntag. Das Besondere ist, dass wir in diesem Gottesdienst besonders an unsere Partner in Südafrika denken, dass wir manches belebende Element von den jeweils Anderen übernehmen, dass wir gemeinsam beten. Der Glaube an Jesus Christus ist das Verbindende zwischen uns – auch wenn wir uns nicht sehen können.

Lassen Sie sich einladen, mit uns Gottesdienst zu feiern!

Ina-Maria Vetter

Steht auf für Gerechtigkeit – Weltgebetstag aus Malaysia

Am ersten Freitag im März laden Frauen ein, für Gerechtigkeit zu beten. Ausgearbeitet wurde die diesjährige Liturgie von Frauen aus Malaysia. In unseren Gemeinden wird am Weltgebetstag (2.3.) gefeiert:

14.00 Uhr in Reinhardtsdorf

19.30 Uhr in Bad Schandau



Ina-Maria Vetter

Fürbitte

... für die Getaufte:

26.12.2011 Lisa Marie Schmidt, Burg

Der Herr wird seinen Engel vor dir her senden. 1. Mose 24,7

... für die Heimgegangenen und ihre Angehörigen:

20.12.2011 Erna Johanna Ludwig geb. Sinkwitz, Krippen, 91 Jahre

3.1.2012 Ilse Erna Protze geb. Hesse, Rathmannsdorf, 92 Jahre

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn. Psalm 40,5

Dank an Krippenspieler

In allen unseren Kirchen wurden am Heiligen Abend Krippenspiele gezeigt. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben wieder dafür gesorgt, dass die Weihnachtbotschaft auf diese besondere Art in die Herzen der Menschen kam. Danke allen, die sich für die Krippenspiele engagiert haben, sei es durch Regie und Organisation, Mitspielen oder auch Fahren der Kinder!



Bad Schandau

Ina-Maria Vetter



Porschdorf



Reinhardtsdorf

„Und sie ward wieder schwanger ...“ – Eindrücke vom Krippival in Leipzig

Dieses Krippenspiel-Festival bietet Spielgruppen die Möglichkeit, ihr eigenes mit viel Liebe und Mühe einstudiertes Stück noch einmal und sogar vor einer fachkundigen Jury aufzuführen oder einfach mal als Zuschauer statt als Mitspieler andere Krippenspiele zu erleben. Also machten sich elf krippenspielbegeisterte Porschdorfer auf den Weg nach Leipzig ins Theater der Jungen Welt.

Beim Anblick der professionellen Bühne vor Ort wurde es einigen von uns doch etwas wehmütig um' s Herz, denn wir hätten schon gern unser eigenes Stück „Die Legende vom Vierten König“ hier aufgeführt. Doch ist es sehr schwierig, alle 18 Krippenspieler samt Kostümen, Kulissen und helfenden Händen an einem zusätzlichen Termin zusammen zu trommeln. So waren wir in Leipzig als Zuschauer und Mitbewerber für den Publikumspreis und haben uns im Theatersaal auch gleich von der vorherrschenden Spannung anstecken lassen.

Wir erlebten viele kreativ gestaltete Krippenspiele, die immer wieder aus einer anderen Perspektive die Weihnachtsgeschichte erzählen. Alle diese Stücke waren spielerisch sehr gut dargestellt, und in einer kurzen Diskussionsrunde über jedes Stück konnte jeder - Spieler und Zuschauer - noch viele Anregungen bekommen.

So verschieden die Umsetzungen auch waren, in einem waren sich alle einig: Als Krippenspieler wollen wir den Besuchern der Christvespern nicht nur eine wohlige Weihnachtsstimmung bescheren, sondern auch zum Nachdenken anregen: Was bedeutet es für mich, dass Gott als Mensch zu uns gekommen ist? Lass' ich Ihn ein in mein Leben und lass' Ihn mitgehen durch Höhen und Tiefen meines Alltags? Denn erst dadurch wird die Weihnachtsbotschaft zu einer Botschaft, die uns auch wirklich bewegt.

So waren wir dann auch traurig, die letzten zwei Aufführungen nicht mehr anschauen zu können, denn es fuhr leider schon unsere Bahn nach Hause. Auf der fröhlichen Heimfahrt hatten wir noch genug Gelegenheit, uns über die tollen Erlebnisse auszutauschen. Jeder war erfüllt von kreativen Ideen und neuem Elan für unser nächstes Krippenspiel in Porschdorf, denn nach Weihnachten ist auch schon wieder vor Weihnachten! ... und das nächste Krippival gibt' s bestimmt!

Antje Bergmann

Veränderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros im Februar

Bad Schandau:

Am Montag, 13. Februar ist das Pfarramt Bad Schandau wegen Urlaub geschlossen. *Cornelia Jubelt*

Reinhardttsdorf:

Am Montag, 6. Februar und Mittwoch, 8. Februar ist das Pfarramt Reinhardttsdorf wegen Urlaub geschlossen.
Edith Auge

Jubelkonfirmation 2012

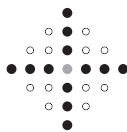
Die Feier der Jubelkonfirmation in Bad Schandau wird in diesem Jahr erst am Sonntag, dem 10. Juni stattfinden.

Wenn Sie Anschriften von Konfirmanden und Konfirmandinnen der Konfirmationsjahrgänge 1987, 1962, 1952, 1947, 1942 und eher haben, dann lassen Sie es bitte unser Pfarrbüro wissen.

Danke für Ihre Mithilfe.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Schandau-Porschdorf, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Verantwortlich: Pf. Johannes Jubelt
Fotos: Vetter, Bergmann
Redaktion: Cornelia Jubelt



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kontakte

Pfarramt Bad Schandau (035022) 42396
Fax: (035022) 5000-16

Pfarrer Jubelt: (035022) 5000-19
oder (035022) 917 880

eMail: Johannes.jubelt@web.de

Pfarramt Reinhardttsdorf (035028) 80306

Friedhof Bad Schandau (035022) 42575

Friedhof Porschdorf über Pfarramt Bad Schandau

Ev. Kindergarten (035022) 42054

Gemeindepädagogin und Kantor Vetter
(035022) 5000-20

eMail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Bad Schandau

Montag 9.00-11.00 Uhr

Dienstag 9.00-17.00 Uhr

Freitag 9.00-10.00 Uhr

Reinhardttsdorf

Montag 8.30-13.30 Uhr

Mittwoch 8.30-13.30 Uhr

Bankverbindungen

Bad Schandau-Porschdorf

Allgemeiner Zahlungsverkehr

KD-Bank - LKG Sachsen (BLZ 3506 0190)

Kto.-Nr. 1617 209 019 BS

Kirchgeld

KD-Bank - LKG Sachsen (BLZ 3506 0190)

Kto.-Nr. 1617 209 078 BS

Friedhof

KD-Bank - LKG Sachsen (BLZ 3506 0190)

Kto.-Nr. 1617 209 019 BS

Eiternbeitrag für den ev. Kindergarten

Volksbank Pirna (BLZ 8506 0000)

Kto.-Nr. 1010 849 901

Reinhardttsdorf-Krippen

Allgemeiner Zahlungsverkehr

KD-Bank - LKG Sachsen (BLZ 3506 0190)

Kto.-Nr. 1617 209 019 RH

Kirchgeld und Friedhof

Osts. SPK Dresden (BLZ 8505 0300)

Kto.-Nr. 3000 028 586

Die Kinderseite



Liebe Kinder,

die Winterferien winken - ich hoffe, ihr erlebt viel Schönes!

An den ersten drei Tagen sind alle Kinder des 1. - 6. Schuljahres zu den Christenlehretagen eingeladen. Und dann ist noch viel Zeit, zum Beispiel zum Beobachten von Vögeln.

Wie viele Vögel kannst du aus den Teilen zusammensetzen? Bleiben Teile übrig? Welche Vögel kennst du?

Versuche herauszufinden, wer sich hier am Futterhäuschen eingefunden hat!

Viel Spaß wünscht euch



Das-Name-Beispiel



Ihr seid eingeladen zum Familiengottesdienst am 12. Februar um 10.15 Uhr im Gemeindesaal Bad Schandau!